

Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya erläuterte, der Vorschlag, die heute nur zu Schulzeiten eingesetzten morgendlichen 5 Verstärkerfahrten der Linie 550 auch in den Sommerferien 2014 einzusetzen, wurde im Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises am 18.03.2014 einvernehmlich bis zur heutigen gemeinsamen Sitzung zurückgestellt. Gleichzeitig wurde darum gebeten, die Kosten für diese Maßnahme zu ermitteln. Auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises würde dies zu zusätzlichen Betriebskosten in Höhe von rd. 7.550,00 € und auf Bonner Stadtgebiet in Höhe von rd. 4.000,00 € führen. Beide Verkehrsunternehmen (SWB und RSVG) seien in der Lage, diese Verstärkung betrieblich umzusetzen.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, regte an, auch hierfür eine Kostenbeteiligung von Straßen.NRW einzufordern.

Abg. Krupp äußerte, nach Rücksprache mit den Kollegen aus Troisdorf sei die Verstärkung der Linie 550 nur die zweitbeste Lösung. Aus der Sicht der Bergheimer wäre ein zusätzlicher Halt der Schnellbuslinie SB 55 wünschenswerter. Der jetzige Vorschlag werde akzeptiert, langfristig werde man aber über das Problem noch einmal diskutieren müssen.

Abg. Metz betonte, auch für ihn sei die Frage nach einem zusätzlichen Halt der Schnellbuslinie in Troisdorf-Bergheim noch nicht abschließend beraten. In der letzten Sitzung seien von Herrn Abg. Kitz Argumente genannt worden, die dagegen sprechen, insbesondere die Frage nach der Beibehaltung der Tarife. Zum jetzigen Zeitpunkt seien aber die 5 morgendlichen Verstärkerfahrten der Linie 550 die beste Lösung.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, wies auch hier noch einmal auf die Dringlichkeit der Entscheidung hin.